



«Suchet der Stadt Bestes!»

Politik und Religion

Gottesdienste

Bitte fordern Sie den Fahrdienst in der ganzen Gemeinde über die im ZO veröffentlichte Telefonnummer an. Sie können sich unter der Woche auch im Sekretariat erkundigen oder jederzeit auf unserer Webseite www.ref-hinwil.ch nachsehen.

Sonntag, 4. Februar, 10 Uhr

OeME-Gottesdienst

Oliver Madörin

Fahrdienst, Chinderhüeti, Chinderchile, Mittagessen

Sonntag, 11. Februar, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Matthias Walder

Fahrdienst, Chinderhüeti, Chinderchile, Chilekafi

Sonntag, 18. Februar, 10 Uhr

Gottesdienst mit Livestream

Karin Baumgartner

Fahrdienst, Chinderhüeti, Chilekafi

Sonntag, 25. Februar, 10 Uhr

Band-Gottesdienst

Matthias Walder

Fahrdienst, Chinderhüeti, Chilekafi

Im Schätti

Dienstag, 15.30 Uhr

13. Februar Pfarrer Oliver Madörin

27. Februar Paul Roduner

Dienstagvesper mit Abendmahl

Dienstag, 27. Februar, 19 Uhr

Oliver Madörin und Team

Hausabendmahl

Wir sind gerne bereit, Ihnen das Abendmahl aus dem Gottesdienst heraus nach Hause zu bringen. Wenn Sie das wünschen, melden Sie sich bitte bei uns.

Kontakt: Matthias Walder

Oliver Madörin

Karin Baumgartner



Lokalpolitik: Das Dorf im Blick!

Was ist das Gute, sogar das Beste für eine Gemeinde, eine Dorf- oder Stadtgemeinschaft? In dieser Frage und im politischen Handeln spielte Religion immer eine Rolle. Denn das ernsthafte Nachdenken über das menschliche Leben und Zusammenleben im Gefüge des Weltgeschehens führte und führt immer wieder über den vordergründigen und sichtbaren Bereich des Plan- und Machbaren hinaus und hinein in die grossen Fragen, die uns Menschen bewegen. Doch heute wird der Beitrag der Glaubenstradition ausgeklammert und von der Politik ferngehalten, als würde es sich dabei um eine ansteckende Seuche handeln, von der nur Schaden kommt.

Damit verbunden ist die fixe Idee, dass der Mensch aus eigenen Kräften und Möglichkeiten heraus die Probleme in den Griff kriegt, die er selbst verursacht und zu verantworten hat. Das ist eine hoch religiöse Ideologie, eine sehr anstrengende und gefährliche noch dazu. Der Mensch wird nicht besser, wenn er sich selbst überlassen ist.

Und der Mensch bleibt trotz allem ein Wesen, das nach wie vor von den grossen Fragen bewegt ist, das nach Sinn und Orientierung sucht, das zu tragen hat an seiner glühenden Hoffnung und seiner grossen Schuld.

Was kann in dieser Situation die Kirche, die christliche Gemeinschaft aus ihrer Geschichte und Überzeugung immer noch zum Besten der Dorfgemeinschaft beitragen?

Unser Engagement: Wir müssen unsere Rechte unbedingt nutzen, unsere Pflicht leisten und am Ergehen der Gemeinschaft Anteil nehmen. Durch unseren Beitrag anerkennen wir die demokratische Tradition unseres Landes, die auf Ausgleich der Kräfte und gegen ungesunde Machtkonzentration gerichtet ist. Und nur so können wir das Gewachsene für eine neue Generation zum Segen werden lassen.

Die Erinnerung: Aus unserem Glauben heraus müssen wir für die Einsicht einstehen, dass der Mensch sich nicht selbst verdankt, auch kein Produkt ist, sondern geschaffen, ein Geschöpf inmitten einer Schöpfung. Diese Erkenntnis ist herausfordernd und befreiend zugleich: Wir können die Welt aus eigenen Anstrengungen nicht retten. Aber das müssen wir auch nicht. Sie ist nicht unser Produkt, sondern Gottes Schöpfung. Und aus dieser Weltsicht ergeben sich viele politische Konsequenzen für unseren Umgang mit unseren Nächsten, mit Tieren, mit der Umwelt.

Das Gebet: Wie wir für uns, unsere Familien, für nahestehende Menschen beten, so sollen wir das auch tun für Frauen und Männer, die trotz allen Widerständen und aller Kritiksucht auch heute noch bereit sind, politische Ämter und damit grosse Verantwortung zu übernehmen. Es braucht nicht unsere Häme, sondern unser Gebet. Denn: «Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.» (1. Korinther 16,14)

Matthias Walder

« Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn; denn wenn es ihr wohlgeht, so geht es auch euch wohl. »

Jeremia 29,7

Kirchl. Handlungen

Bestattungen

21. Nov.	Bruno Bhend, Hinwil
23. Nov.	Alice Blaser, Erlösen
24. Nov.	Vreni Mettler, Hinwil
29. Nov.	Anni Gauler, Hinwil
6. Dez.	Erika Walder, Hinwil
8. Dez.	Berty Häberli, Hinwil
8. Dez.	Regina Frey, Hinwil
14. Dez.	Erna Scherer, Hinwil
15. Dez.	Emmi Kuhn, Hinwil
18. Dez.	Erwin Egg, Hinwil
19. Dez.	Anna Köng, Hinwil
22. Dez.	Willy Furrer, Hinwil
5. Jan.	Heinz Kuster, Hinwil
11. Jan.	Erika Bächer, Hinwil
12. Jan.	Charlotte Ochsenbein, Hadlikon
17. Jan.	Werner Fisch, Wernetshausen
17. Jan.	Erika Plail, Hinwil
19. Jan.	Lotti Kunz, Hinwil
19. Jan.	Ruth Meierhofer, Hinwil

Hinwiler Projekte

Stand per 31. Dezember 2023 CHF 21'014.15

Kollekten

3. Sept.	Hinwiler Projekte	1'349.40
10. Sept.	ZH/AG Stipendien- fonds	471.40
17. Sept.	Bettagskollekte ½	336.55
	Inländische Mission ½	336.55
24. Sept.	Ländliche Familien- hilfe	693.95
1. Okt.	Berghilfe	1'200.00
8. Okt.	Christl. Hilfbund im Orient	928.40
15. Okt.	Menschenrechte	366.50
22. Okt.	HEKS - Humanitäre Krise Armenien	506.50
29. Okt.	CEVI Hinwil	1'527.75
5. Nov.	Reformationskollekte	424.50
12. Nov.	Kinderhilfe Emmaus	578.70
19. Nov.	CSI Schweiz	673.00
26. Nov.	Hinwiler Projekte	1'238.35
3. Dez.	TDS Aarau	476.85
10. Dez.	Gefangenen + Entlassenen Fürsorge	582.70
17. Dez.	Kindsverlust.ch	1'075.00
24. Dez.	Verband Kind + Kirche	345.85
24. Dez.	Hinwiler Projekte	661.45
25. Dez.	HEKS Weihnachts- sammlung	894.70
31. Dez.	ökum. Kollekte	553.20

OeME-Gottesdienst

Sonntag, 4. Februar, 10 Uhr

Verfeindete Volksgruppen, die versöhnt miteinander leben, Frauen und Männer in Afrika, die eine theologische Ausbildung machen können und reformierte Primarschüler in der Schweiz, denen der kirchliche Unterricht ermöglicht wird. Das sind unsere Hinwiler Projekte «Bellinzona», «Kamerun» und «Gemeinschaft der Versöhnung», die wir als Reformierte Kirche Hinwil jährlich unterstützen.

Esther und Roger Schmidhauser von der «Gemeinschaft der Versöhnung» werden im Gottesdienst zu Besuch sein und beim anschliessenden Apéro von ihrem Engagement und den neueren Entwicklungen



in der Gemeinschaft der Versöhnung berichten.

Anschliessend sind alle herzlich zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

Oliver Madörin, Pfarrer

Aus der Kirchenpflege

Nachdem von den Stimmberechtigten der Kirchgemeinde für keine unserer Pfarrpersonen schriftlich die Wahl an der Urne verlangt worden ist, konnte die Kirchenpflege am 15. Dezember 2023 alle drei Pfarrpersonen als in stiller Wahl für die Amtsdauer 2024 bis 2028 gewählt erklären. Sie haben die Wahl auch innert Frist angenommen. Nun fehlt nur noch die Rechtskraftbescheinigung der Bezirkskirchenpflege. Danach ist das Verfahren der Pfarrbestätigungswahlen 2024 abgeschlossen.

Als Folge der im Dezember 2022 installierten und in Betrieb genommenen Magnetschlaghämmer mit Nachtabsenkung (vgl. TOP HIWIL Nr. 320) konnte nunmehr auch die Lärmklage erledigt werden, die nach dem Nichteintretensbeschluss des Gemeinderats Hinwil vom 30. März 2021 beim Baurekursgericht des Kantons Zürich erhoben wurde und seither hängig war. Das Gericht hat das Verfahren am 29. November 2023 infolge Gegenstandslosigkeit als erledigt abgeschlossen.

Josua Raster, Präsidium und Ressort Liegenschaften

Die Kirchenpflege hat am 2. Januar 2024 auf dem Zirkularweg beschlossen, die Anstellung von Yoshiko Masaki als Chorleiterin bis Ende 2025 für weitere zwei Jahre befristet weiterzuführen. Die Befristung ergibt sich aus dem Umstand, dass Frau Masaki in dieser Zeit die Weiterbildung zur Chorleiterin absolviert. Anstelle von Kantorei Hinwil ist ein neuer Name für den Kirchenchor der Ref. Kirche Hinwil am Entstehen.

Chatrina Gabriel, Ressort Gottesdienst und Musik

Sie sind gerne Gastgeberin oder Gastgeber, empfangen unsere Besuchenden herzlich und schaffen in kirchlichen Räumen eine angenehme Atmosphäre?

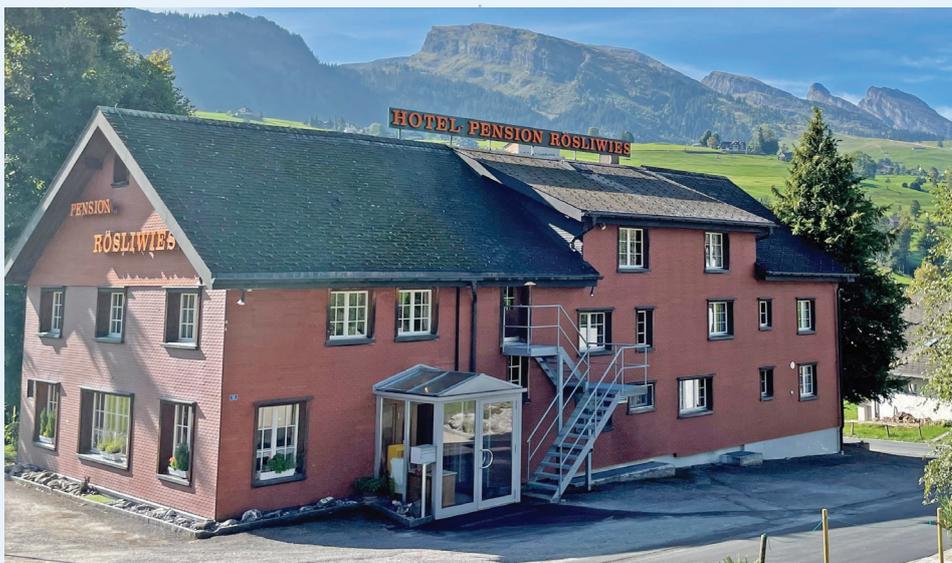
Infolge Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers suchen wir auf 1. Juni 2024 oder nach Vereinbarung eine/n dienstleistungsorientierte/n

Teamleiter/in im Sigristen-/Hausdienst 80 %

Sind Sie interessiert? Dann finden Sie alle Informationen auf www.ref-hinwil.ch unter «News». Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Gemeindeweekend in Wildhaus

Freitag, 12. bis Sonntag, 14. April
«Wo ist Jesus?»



An diesem Wochenende hat vieles Platz! Über Jung und Alt, Spiel und Spass, wandern, singen, Gottesdienst, Gespräche und.....
Flyer mit Anmeldetalon liegen im Felsenhof, in der Kirche und der Perle auf oder unter www.ref-hinwil.ch.

Corina Rutschi, Mitarbeiterin Diakonie

Singe mit de Chliinschte...

...geht weiter! Freitagvormittag
9 Uhr oder 10 Uhr



Es freut uns sehr, dass wir letzten Herbst mit zwei Gruppen starten durften. Ab Januar 2024 werden Isabelle Kaiser und Barbara Bachmann wieder am Freitagvormittag mit Kindern ab 1 Jahr bis zum Kindergarten und deren Begleitperson singen. Neben einfachen Liedern und Versli, gehören auch Bewegung und Spiele zum halbstündigen Programm.

Leitung, Auskunft und Anmeldung

Isabelle Kaiser, Mitarbeiterin Katechetik,
079 262 52 13, i.kaiser@ref-hinwil.ch

Voranzeigen

Kids Days – «Bisch parat fürs grosse Fäscht?!»

Mittwoch, 24. bis Freitag, 26. April

Für Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse, bitte Daten vormerken.
Eine Einladung zu einem grossen Fest? Wer will das schon verpassen?!
Finde selbst heraus, was gefeiert wird und sei dabei!

Corina Rutschi, Mitarbeiterin Diakonie



Seniorenflug

Mittwoch, 8. Mai
nach Ennenda (GL) und
die Walensee-Region

Treffpunkt

8.30 Uhr beim Bahnhofparkplatz Hinwil
oder per Abholdienst zu Hause

Abfahrt

8.45 Uhr ab Bahnhof Hinwil

Rückkehr

ca. 17 Uhr Bahnhof Hinwil

Kosten

CHF 60.– Unkostenbeitrag
(wird vor der Abfahrt bar einkassiert)

Das diesjährige Ausflugsprogramm: Ein Besuch im Anna Göldi Museum, wahlweise mit oder ohne Führung, im Anschluss ein feines Mittagessen in der Trattoria geniessen und zum Dessert eine Schifffahrt auf dem Walensee.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich doch gleich an.

Flyer mit Anmeldetalons werden an die letztjährigen Teilnehmer verschickt und liegen im Felsenhof, der Kirche und in der Perle auf oder unter www.ref-hinwil.ch.

Oliver Madörin, Pfarrer

Corina Rutschi, Mitarbeiterin Diakonie

Seniorenferien 2024 in Andeer

Sonntag, 8. bis Samstag, 14. September

Die Tourismusregion Viamala – im Herzen Graubündens – zusammen entdecken.
Details zur Reise folgen im nächsten TOP HINWIL.

Oliver Madörin, Pfarrer



© Hotel Fravi

